

Die Sammlung

DR. med. OTTO ENGELHARDT



Am 6.9.1995 wurde dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe die Schmetterlingssammlung Dr. med. OTTO ENGELHARDT, Ettlingen, als Schenkung der Erben übereignet. Sie besteht aus 75 Kästen, die zusammen ca. 11.000 Exemplare von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) enthalten. Das Material ist durchweg gut präpariert und mit den entsprechenden Funddaten versehen.

Dr. med. OTTO ENGELHARDT wurde am 24. Mai 1910 in Siegburg geboren. Nach der Schulzeit in Essen, Siegburg und Bonn und dem Abitur im Jahre 1930 studierte er von 1930 bis 1935 in Bonn und Marburg Medizin, promovierte 1937 und kam 1939 als Assistenzarzt an

die Medizinische Klinik der Universität Breslau. Am 2. Weltkrieg nahm er als Truppenarzt der Infanterie auf Feldzügen in Polen, Frankreich und Rußland teil; 1942 wurde er verwundet. Von 1942-1945 war er in Leubus (Schlesien) und Berlin tätig, bei Kriegsende geriet er auf dem Balkan als Chefarzt eines Feldlazaretts in Gefangenschaft. Bis 1948 war er dann in Serbien und Mazedonien als Arzt für das Lager „Pionir“ und für die Zivilbevölkerung in Klenak zuständig. Wieder zurück in Deutschland, kam er als Assistenzarzt an die Universitätsklinik in Würzburg, wo er sich 1951 zum Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten qualifizierte. Als solcher ließ er sich 1951 in Ettlingen nieder. Hier ist er am 9. Juni 1995, 85jährig, gestorben.

Dr. med. OTTO ENGELHARDT hat in seiner Wahlheimat Ettlingen 40 Jahre lang Schmetterlinge beobachtet und gesammelt. Hinzu kamen noch solche, die er ab 1959 auf Urlaubsfahrten in den Schwarzwald, nach Österreich, Italien und in die Schweiz zusammentrug. Tauschfalter aus vielen Ländern Europas ergänzen die schöne Sammlung. In ihr sind nicht nur die einheimischen Arten ziemlich vollständig, meistens sogar in schönen Serien enthalten, sondern auch Belegstücke solcher Spezies, die bei uns inzwischen ausgestorben oder verschollen sind. Als eines von mehreren Beispielen sei der Habichtskrautspinner *Lemonia dumi* genannt, den es auf einigen damals noch extensiv bewirtschafteten Wiesen bei Ettlingen gab. Als besonders wertvoller Fund ist *Ochropleura praecox* zu nennen, eine in Sandgebieten lebende Noctuide, für die bisher aus unserem Faunengebiet nur ein einziger Nachweis vorlag.

Die wissenschaftliche Bearbeitung dieser Sammlung wird sicherlich noch die eine oder andere wertvolle faunistische Entdeckung mit sich bringen. Wir sind dem Ehepaar BRANGER in Ettlingen, das uns diese schöne, vom Vater hinterlassene Sammlung übereignet hat, für die hochherzige Schenkung zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

GÜNTER EBERT

Abbildung 1. Ein Belegstück der seltenen Dünen-eule (*Ochropleura praecox*). Auch diese Art wurde, wenn auch nur einmal, bei Ettlingen gefunden. – Foto: V. GRIENER.

